

Füger an Schulze!

2. v. 6508

Altehrwürdiger Herr!

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr freundschafter  
 Ausdruck, und für das Ansehen, das Sie mir durch  
 Ihre Stellung gegenwärtig zuwenden gemacht haben.  
 Obwohl ich weiß, daß Sie nur die vorübergehende  
 Stellung eines Mitglieds bekleiden, so ist es doch  
 ein sehr angenehmes Gefühl, daß Sie sich um die  
 Angelegenheiten der Gesellschaft kümmern, die mir  
 allzeit wohl war, wenn ich Ihre glückliche  
 Meinung darüber wissen darf. Sie ist  
 in meinen Augen das Beste, was man zu sagen  
 vermag, und ich bin sehr glücklich, daß Sie  
 sich dafür interessieren. Das wird mich sehr  
 freuen, wenn Sie auch in der Zukunft die  
 Angelegenheiten der Gesellschaft mit Interesse  
 verfolgen werden. Ich bin sehr dankbar für  
 Ihre Bemühungen, die Angelegenheiten der  
 Gesellschaft zu ordnen, und ich hoffe, daß Sie  
 auch in Zukunft die Angelegenheiten der  
 Gesellschaft mit Interesse verfolgen werden.

Füger F. H.

Füger



Das Einbildungsfaß nimmt fortwährend ab — und wenn  
Ihr Daffers Glut zu einem Künftler, Ihr so dacht.  
Offen Venus auf Ticio Romere vornehmlich in sich nicht  
großes zu haben, das Euff's Blatt, das Ein nicht auf  
französisch Hitz, was nun schon outlingb Eingrad  
Müßlich figur, (die sich in meinem Portefeuille an  
Ihr andern Rückgriff, was daz, so das ich  
nicht gleich bei der Zeit haben, um nachzugehen nach  
wenn?) Da Ein Anlaugen in sich von dem ich  
nicht ff. Schmecken bekannt zu werden, so wird  
ich ich Ihr Blätter zuigen und ich ich Ohnig  
nach einem Bekanntheit nicht haben. Mein ich  
nicht ich stoff? wollen Ein wissen. Gut. — Wenn  
man jeder in der Welt dachten und sich nicht, wenn  
es will, so stoff man mit niemande nicht.  
Kirsch haben ich nicht ein einziges mal bei mir,  
und Quaffers nicht wieder gesehen.  
Zu einem Platz in der Academie und im Buch  
gratuliere ich von Ihnen und wünsche, daß Ein in

brüder einig gütlich bitten mögen, woran ich gar nicht  
Zweifeln. — und wenn lieber Herr sagt (ich, in laff  
ich mindere die Land Luffte für ich gütigst Anden  
für an mich so altz bekannt.

Ich bin sehr  
Ehr

Wien d. 25<sup>ten</sup> May  
1786.  
Kriegsbeyrath  
Jäger



a Monsieur <sup>Don. Schick</sup>  
Monsieur Schultze  
graveur et membre de  
l'academie des Arts  
à  
Dresde.

